

Wettbewerb

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 11. Januar 1984

Nr. 8 (4 636)

Preis 3 Kopeken

Informationsmitteilung

über die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 10. Januar 1984 fand in Alma-Ata im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die siebente Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode statt.

Aus wärmster Begrüßung von den Deputierten und Gästen wurde das Mitglied des Büros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans — die Genossen K. M. Auchtajew, B. A. Aschimow, J. F. Baschmow, W. A. Grebenjuk, K. K. Kaschajew, S. K. Karmaldinow, O. S. Miroshchin, N. A. Nasarbayev und J. N. Trofimow.

Ihre Plätze in den Logen nehmen die Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und die Regierungsglieder ein.

Die Tagung wurde vom Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten K. Meduebow eröffnet.

Es wird der Bericht des Vorsitzenden der Mandatskommission Deputierten A. K. Kalkow über die Vollmachten der neu gewählten Deputierten entgegengenommen.

Bestätigt wird folgende Tagesordnung:

- Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1983.
- Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1983.
- Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.
- Den Bericht über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1983 erstellte der Stellvertretende Vorsitzende der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierte T. G. Muchamed-Rachimow.
- Den Bericht über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1983 erstellte der Finanzminister der Kasachischen SSR Deputierte R. S. Baiselov.

Der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierte S. U. Djanadossow hielt das Korreferat der Plan- und Haushalts-, der Zweigkommissionen, der Kommission für Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen und für Schutz von Mutter und Kind, der Kommission für Angelegenheiten der Jugend, der Kommission für Naturschutz und rationelle Nutzung natürlicher Ressourcen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Erfüllung des Plans für das Jahr 1983, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1983.

In den Debatten zu den Berichten sprachen: Vorsitzender des Alma-Atar Gebietsvollzugskomitees Deputierter W. P. Beljakow, Vorsitzender des Zeinograd Gebietsvollzugskomitees Deputierter S. M. Schaidarow, Vorsitzender des Turgaier Gebietsvollzugskomitees Deputierter J. J. Sarzik, Erster Sekretär des Gurjewer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans Deputierter R. T. Tscherbajba, Minister für Gesundheitswesen der Kasachischen SSR M. A. Aljew, Brigadier in der Bau- und Montageverwaltung Nr. 42 des Truists „Taidyrganpromstroi“ Deputierte G. A. Lachanowa, Minister für Landbauwesen der Kasachischen SSR Deputierter K. N. Mussin, Anlagenfahrer im Aktjubsker Werk für Chromveredlung Deputierte J. J. Tschonowa, Vorsitzender des Karagander Stadtvolzugskomitees Deputierter B. Abdrachmanow, Nahrer in der Kuslanar Konfektionsfabrik „Bolschewitschka“ Deputierte A. N. Kalhanowa, Direktor der Produktionsvereinigung „Pawlodarer Lenin-Traktorenwerk“ Deputierter J. A. Lusanjin, Traktorist im Seifulin-Sowchos, Rayon Shanaarka, Gebiet Dscheskasgan, Deputierter N. Ibrahimow, Rübenanbauer im Rosaluxemburg-Sowchos, Rayon Kurdai, Gebiet Dshambul, Deputierter R. I. Lukjanowa, Direktor des Prawda-Sowchos, Rayon Dshambey, Gebiet Uralak, Deputierter W. I. Schubin, Erster Sekretär des Syrdjarja-Rayonkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, Gebiet Ksyl-Orda, Deputierter J. D. Dshunusbajew, Vorstandsvorsitzender des Kasachischen Republikumgenossenschaftsverbandes Deputierter S. N. Tanejekew.

Das Schlusswort sprach der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerials der Kasachischen SSR und Vorsitzender der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierter T. G. Muchamed-Rachimow.

Die Berichterstatter und die Debatteführer stellten fest, daß die im Entwurf des Plans für das vierde Jahr des elften Planjahres vorgesehenen Tempi und Proportionen den Beschlüssen des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU und den Aufgaben entsprechen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen J. W. Andropow gestellt worden sind.

Der Oberste Sowjet verabschiedete einstimmig das Gesetz „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1984“ und den Bericht über die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1983.“

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR bestätigte der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und den Bericht über die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1983.

Gemäß dem Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten Ch. Ch. Demessinow bestätigte der Oberste Sowjet die Erlasse des Präsidiums, die im Zeitraum zwischen der sechsten und der siebenten Tagung des Obersten Sowjets angenommen wurden.

Damit schloß die siebente Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode ihre Arbeit.

Das Ergebnis der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1983 wird in der nächsten Ausgabe der Tageszeitung veröffentlicht werden.

Die Tagung wurde von den Deputierten der Mandatskommission Deputierten A. K. Kalkow über die Vollmachten der neu gewählten Deputierten entgegengenommen.

Bestätigt wird folgende Tagesordnung:

- Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1983.
- Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1983.
- Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.
- Den Bericht über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1983 erstellte der Stellvertretende Vorsitzende der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierte T. G. Muchamed-Rachimow.
- Den Bericht über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1984 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1983 erstellte der Finanzminister der Kasachischen SSR Deputierte R. S. Baiselov.

Wettbewerb mehr Kräfte

Jedes Jahr im Leben eines Menschen hat eine große Rolle der Wettbewerb. Ich habe in meiner Gruppe 32 Kühe, unter denen es auch Rekordrindern gibt. Einige geben täglich ein Melkertrag bis 16 Kilogramm. Durchschnittlich habe ich im Vorjahr 3400 Kilogramm Milch je Kuh erhalten. Das ist nicht nur mein persönliches Verdienst, sondern auch der Spezialisten Valentina Sharikowa und Ljubow Nawolozkaja.

Unsere Viehwärter Johannes Koch und Jakob Walter sind sehr gewissenhafte Menschen, die ihre Pflichten vorbildlich erfüllen. Das ganze Futter erhalten wir aus der Küche nur aufbereitet. Es wird dort getarbiert, gedämpft und mit den nötigen Zusätzen bereichert. Die Futterabteilung ist dank den Bemühungen ihrer Arbeiter ununterbrochen in Betrieb. Hier hat man die besten Mechanisatoren eingesetzt, darunter solche Meister — in ihrem Fach wie Friedrich Richard und Sadi Muchamedjanow.

Nach dem Bekanntwerden mit dem Material des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU und dem Text der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen J. W. Andropow habe ich beschlossen, in diesem Jahr noch effektiver zu arbeiten, bessere Ergebnisse zu erzielen. Deshalb habe ich die Verpflichtung übernommen, von jeder Kuh meiner Gruppe nicht weniger als 3500 Kilogramm Milch zu erhalten — um 1000 Kilogramm mehr als im dritten Planjahr.

Rosa GAUERT, Melkerin, Trägerin des Ordens „Ehrenzeichen“ Gebiet Pawlodar

Ein Komplex im Bergwerk

Der Hochofenrohstoff aus dem Bergbau-Aufbereitungs-kombi in A. Donskoje, Gebiet Aktjubsjin, wird dank der Verringerung der Transportkosten billiger werden. Im Programm des Jahres 1984 der Kasachischen SSR wurde ein Komplex für Verarbeitung von Chromerz mit einer Jahresleistung von 2 Millionen Tonnen Rohstoffen in Betrieb genommen.

Das hier zu Pulver zermahlene Erz gelangt sofort in die Fabrik zur Gewinnung wertvoller Komponenten daraus. Das wird ermöglichen, die Produktion von Legierungszusätzen ohne Vergrößerung der Kapazität der Aufbereitungsaggregate zu vergrößern.

Der Generalauftragnehmer der Truist „Chromutajshstroi“ — stellvertretender Leiter der Abteilung für die Beziehungen zu allen Nachauftragnehmern her und schloß den Bau des wichtigsten Objektes des Zweiges termingerecht ab. Mehr als 700 Montagearbeiter, Elektro-schweißer, Bedienungskräfte und Straßenbauer arbeiten hier nach einheitlichem Auftrag. Der Kollektivvertrag hat die Bau- und Montagearbeiten qualitativ hochwertig erfüllen und eine Straße zu den Gewinnungsabteilungen verlegen.

„Der neue Komplex ist ein wichtiger Teil des für das Planjahr 1984 vorgesehenen Programms der technischen Erneuerung des Kombinats“, sagte der Stellvertretende Minister für Bau von Schwerindustriebetrieben der Kasachischen SSR N. M. Maljajewskij. „Die Bergwerke werden bis Ende des Planjahres mit traditionellen Schema der Ertragsförderung ausgestattet. Ertragsförderer mit Eisenbahnen und Kraftfahrzeugen, einen leistungsfähigen Bandförderer ersetzen, der die Abbaurunde und die Aufbereitungsfabrik miteinander verbinden wird.“

(KasTAg)

Viehwinterung verläuft normal

In der Milchviehwirtschaft des Sowchos „Sarybulakskij“, Gebiet Dshambul, ist das Lösser System eingeführt worden. Das hat ermöglicht, die Entlohnung der Arbeiter nach dem Endresultat einzurichten. Die Mechanisatoren in spezialisierten Futterbaugruppen erhalten eine ebensolchen Zuschlag wie die Melkerinnen und Viehpfleger je nach der Menge der erhaltenen Milch und der erzielten Zugmastgewichte.

Der Sowchos hat sich für die kommende Winterung vorbereitet. Die Viehfälle sind renoviert, es ist ein bedeutender Futtermittel angelegt. Weideweiler, Silofutter und Stroh sind viel mehr als notwendig angelegt, auch das Mischfutter ist ausreichend vorhanden.

Eine solche Organisation der Arbeit ermöglichte es, 97 Kübel von je 100 Kübel zu erhalten. Viele Melkerinnen erhielten in ihren Gruppen mehr als 3000 Kilogramm Milch je Kuh. Das sind um anderen Nina Guljajewa, Nina Konni-gewer, Jelena Aschanina und Nina Sinowjewa. In diesem Jahr werden 3000-Kilo-Milchertrag je Kuh erreichen.

Heinrich ENNS, ehrenamtlicher Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Dshambul

Die Erzeugnisse des Alma-Atar Werks „Kasgeophyspri“ — Apparaturen für Forschungs Expeditionen — sind nicht nur in unserem Land, sondern auch im Ausland gut bekannt.

Im laufenden Jahr wird das Werk Erzeugnisse im Werte von 1320 000 Rubel mit den Qualitätszeichen liefern.

Im Bild: Alexander Kotschobok, Meister im Abschnitt für Modellherstellung des Sonderkonstruktionsbüros, Johann Klein, Dreher sechster Qualifikationsgruppe, und sein Lehrling, angeheuer Dreher, Aljaks, Sotow.

KURZ INFORMATIV

SEMIPALATINSK. Das Kollektiv des Zuchtbetriebs „Tschalobai“ hat den Plan für das dritte Jahr des elften Planjahres und sein Dreijährsprogramm der Realisierung der Erzeugnisse erfolgreich gemieiert. An den Staat sind 2452 Tonne Fleisch geliefert worden — um 122 Tonne mehr als geplant.

Die Kennziffern haben auch die Ackerbauern aufzuweisen. Sie haben in die Staatsspeicher 3029 Tonne Getreide eingeschüttelt und 108 270 Tonne Futter bereitegestellt gegenüber 87 500 Tonne laut Verpflichtungen.

KARAGANDA. Mit einem halben Monat Vorsprung haben die Werktätigen des Hauptverkehrsbetriebs der Traktorenwerkstatt „Kasragandapromstroi“ ihre sozialistischen Verpflichtungen für drei Jahre des elften Planjahres eingelöst und 108 500 Tonne Volkswirtschaftsgüter überplanmäßig befördert.

In vielen Brigaden hat sich die Disziplin verbessert, in der Produktion herrscht jetzt große Ordnung. Elf unter vierzehn Fahrerbrigaden haben ihre Jahrespläne für 1983 vorfristig erfüllt. Den Ton im Wettbewerb geben die Brigaden der kommunistischen Partei von W. Karassawidj, J. Schmidt und I. Safonow an.

DSHESKASGAN. Die Bergleute des Bergwerks Akchal haben ihre Aufgaben für das dritte Jahr des elften Planjahres bedeuert überboten. Viele Brigaden sind der Zeit ein gutes Stück voraus. So arbeitet das Kollektiv der Bohranlage geletet vom Staatspräsidenten der Republik L. Dshanasapajew, für September. Vorfristig sind die Transportbrigaden von S. Schutenow und A. Sinowow sowie die Baupflegerbrigade von K. Arschmetjanow mit ihren Aufgaben fertig geworden. Sie haben unter produktionsverwendenden Kollektiven des Bergbaus und der Ertragsförderleistungen aufzuweisen.

ARKALYK. Einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Lebensmittelpogramms leisten die Farmerbetriebe des Rayons Oktjabrskij. Sie haben im dritten Jahr des elften Planjahres 6560 Tonne Fleisch verkauft — um 160 Tonne mehr als geplant.

Im Wettbewerb führen die Viehzüchter der Sowchos „Bratski“ und „Herzen“. Auf sie entfällt der größte Prozentsatz der Realisierung der Erzeugnisse. So z. B. hat der Sowchos „Bratski“ seinen Jahresplan zu 138 Prozent erfüllt.

GURJEW. Die Abteilung Nr. 5 der Erdölfabrik hat im Jahr 1983 mit 18 Tagen Vorsprung gemieiert und arbeitet bereits für die dritte Januardekade. Zu 108 Prozent ist die Jahresaufgabe im Ausmaß von Elektroenergie zu 113,7 Prozent — von letztem Erdöl und zu 105 Prozent — von Olenbrännstoff erfüllt.

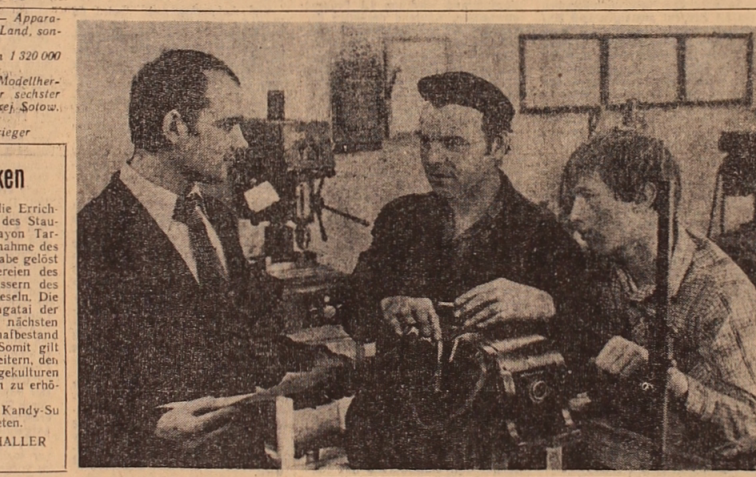


Foto: Viktor Krieger

Neues Staubecken

Zum Abschluss kam die Errichtung der ersten Baustufe des Staubeckens Kandy-Su im Rayon Tarbagataj. Mit der Inbetriebnahme des Staubeckens soll die Aufgabe gelöst werden, die Trockenlandereien des Rayons mit den Gewässern des Flusses Kandy-Su zu versetzen. Die Schließung ist in Tarbagataj die wichtigste Zweig; in den nächsten Jahren soll der Schließbestand 450 000 Stück erreichen. Somit gilt es, die Futterbasis zu erweitern, den Heilwert von Silagepflanzen und mehrjährigen Gräsern zu erhöhen.

Und das Staubecken Kandy-Su wird diese Möglichkeit bieten.

Michael HALLER, Gebiet Ostkasachstan

Eine Kohlengrube der Zukunft

Karaganda staut nicht über Fördergeräte. Sie umringen die Stadt von allen Seiten. Doch das Gerüst, das im Raum der Kohlengrube „Stachanowka“ entsteht, ist von besonderer Art. Es gestaltet sich als ein riesiges, tief in die Lagernde Kohle abzubauen. Bis zu hundert Metern in solcher Tiefe waren die Grubenarbeiter in Karaganda bei ständiger Wasserstrahl und mehrjährigen Gräsern zu erhöhen.

Nach der Bewältigung der ersten 30 Meter wurde ein Platz für den Zusammenbau des Schachtbauteils des Komplexes vorbereitet. Hier wird der Arbeitsmechanismus des Komplexes aufgestellt. Weiter wird die Bohrung automatisch verlaufen; das Bohren bei ständigem Wasserstrahl und die Ausgabe der Pulpe mittels eines Luftdruckelevator. Beim Vordringen zum Kohlenflöz stößt man auf besonders festes Gestein. Deshalb wurden die Bohrer durch Meißelbohrer ersetzt. Da durch wird das Arbeitsgange haltbarer.

Dieser, ungewöhnliche Maschinenkomplex wird von der Gruppe Anatoli Konowalow zusammengebaut. Er sagt: „Noch vor kurzem brauchte man für das Abteufen eines Schachts etwa drei Jahre. Gegenwärtig geht das viel schneller. Der Schacht wird in einem halben Jahr fertig.“

Anatoli Konowalow war am Lande und dann auch am Weltrekord beim Abteufen vertikaler Schächte mitbeteiligt. Er wurde im Jahr 1972 in der jetzigen Karaganda-Grube „50 Jahre Oktoberrevolution“ aufgestellt. In einem Monat war man 133,4 Meter tief vorgedrungen. Die Leistung je Brigadenglied betrug 13,1 m pro Tag. „Ich hoffe“, sagt lachend der Gruppenleiter, „daß wir auch hier

Pulsschlag unserer Heimat

Ukrainische SSR

Mechanisatoren bauen

Zeitweilig haben die Mechanisatoren des Sowchos „Smjowka“, Rayon Goltwald, ihre Berufe gewechselt. Als Baubrigade mit wirtschaftlicher Rechnungsführung haben sie anfangs ein Mehrfamilienhaus für die Sowchosarbeiter schlüsselfertig gemacht.

Solche Brigaden wirken in allen Rayons. Mit der Schaffung in den Agrarbetrieben spezialisierter Reparaturwerkstätten und dem Übergang der Reparaturarbeiten zum Brigadevertrag sind etwa 10 000 Mechanisatoren frei geworden, die sich früher mit der Vorbereitung der Technik zur nächsten Saison befleißigen. Für ihre Ausbildung in Bauberufen sind in allen Rayons Stützpunkte der technischen Berufsschulen gegründet worden.

Bis zum Beginn der Feldarbeiten im Frühjahr werden die neuen Arbeitsgruppen Wohnhäuser, Produktions- und sozialkulturelle Objekte in fast 100 Kolchos und Sowchos errichten. Solche Praxis der Einsetzung der Mechanisatoren in Wechselberufen soll in der Winterzeit zur Regel werden.

Türkmenische SSR

Baumwolle hoher Klasse

Die Einführung des Brigadevertrags beim Anbau der Feinseidenbaumwolle hat den Ackerbauern Türkmens gestattet, eine nie gesehene Ernte an Rohbaumwolle einzubringen. Die fortschrittliche Form der Arbeitsorganisation hat die Baumwollbauer diszipliniert und sie am hohen Endresultat interessiert.

Kirgisische SSR

Billig und zuverlässig

Auf den entlegenen Umtriebsweiden im Zentralasien hat man rasch solide Wohnhäuser für die Schilfer und Produktionsräume gebaut und dabei keinen einzigen Ziegel verbraucht.

Die Gebäude werden aus Erdbeton errichtet. Bei Spezialbehandlung des gewöhnlichen Grundes mit geringem Zementanteil entsteht ein Baumaterial, das nach seiner Festigkeit und seinen wassermechanischen Qualitäten den Ziegeln gleichkommt. Diese Neuentwicklung stammt von den Spezialisten des Landbauwesens des Gebietes Naryn im Hochgebirge; gerade sie haben diesen Baustoff in die Produktion eingeführt.

Die Baupläne befinden sich in entlegenen und schwerzugänglichen Orten. Deshalb müssen viele Materialien und Konstruktionen mit Kraftwagen befördert werden,

Ukrainische SSR

wobei sie manchmal fast eine ganze Woche lang unterwegs sind. Das hemmt und verteuert die Bauproduktion.

Der Ausweg wurde in der Weltweitigen Anwendung örtlicher Baustoffe gefunden, von denen es im Gebirge genug gibt. Die Gebiets-Agrar-Industrie-Vereinigung hat die Initiative in ihre Hände. Es wurde eine Spezialgruppe gebildet, die eine progressive Technologie der Nutzung des Erdbeinens entwickelt. Diese Neuentwicklung wurde gestattet es, 90 Prozent aller Arbeiten zu mechanisieren, den Arbeitsaufwand um 30 Prozent und die Baugesellen — um 60 Prozent zu verringern.

Die neue Variante des Landbauwesens findet überall Unterstützung. Das Experimentelle Reparaturwerk der Goskomselstechnika in Frunse hat die Serienproduktion von fahrbaren Erdbeinensammelern aufgenommen; in den ländlichen Berufsschulen hat man mit der Vorbereitung qualifizierter Arbeiter für deren Bedienung begonnen.

Zahlreiche Spezialisten unseres Landes interessieren sich für die Erfahrungen der Bauleute im Gebiet Naryn. Hier fand ein Unionsseminar statt, gewidnet der Anwendung örtlicher Materialien im Landbauwesen, der weitgehenden Einführung von Neuentwicklungen in die Praxis und der Nutzung der Reserven.

Uzbekische SSR

Betrachtliche Leistungen

Die höchste Hektarleistung hat in diesem Jahr auf den Gemüseplantagen die Brigade von D. Rachmatow aus dem Karl-Marx-Kollektiv Rayon Taschkent, erzielt. Sie erhielt im Laufe der Saison 1 140 Dezitonnen Gemüse je Hektar.

Die Felder dieses Kollektivs, die 15 Hektar einnehmen, werden praktisch das ganze Jahr hindurch ausgenutzt. So pflanzte man hier im Januar sehr dicht die in der Republik kürzlich rayonweise hocherbige Kohlsorten „Brotbrüder“ aus. Bereits im Mai konnten auf jedem Hektar 740 Dezitonnen ausgewachsene Kohlköpfe geschnitten werden.

Darauf pflanzte die Gemüsezüchter das freigewordene Land und bestellte es mit Salat. Die ebenfalls eine reiche Ernte ergaben — bis 400 Dezitonnen je Hektar.

Die Erfahrungen der Brigade haben in dem aus Gemüsebau spezialisierten Landratsbezirk weitgehende Verbreitung gefunden. Das trug in einem hohen Maße dazu bei, daß der Kolchos in der laufenden Saison um 200 Dezitonnen Gemüse mehr als planmäßig erhielt.

Briefe an die Freundschaft

Ein glückliches Leben

Ich hatte schon längst den Wunsch, meinen alten Freund Johannes Kunz in Leningrad zu besuchen...

Veteranen weiterhin rege

Nur einige Monate waren vergangen, seitdem die Bergleute ihren Kollegen Alexander Schumkin in den Rentnerheimen besucht hatten...

Mit Recht unter den Besten

Das Kollektiv der Bergarbeiterbrigade um Alexander Ehrlich aus dem Trust „Wostokostrommehchanisa“...

Gedanken zum Zeitgeschehen Ich kenne nur einen Weg: Friedenskampf

Nun gehört das Jahr 1983 bereits der Geschichte an. Der USA-Präsident Reagan erklärte es bekanntlich zum Jahr der Bibel...

Europa darf kein „Hiroshima werden“. „Weg mit den NATO-Raketen!“ „Alles für die Verteidigung des Friedens!“...

Nun nannte Präsident Reagan in seiner Rede in Florida die Sowjetunion das „Zentrum des Bösen in der modernen Welt“...

schütternde Weise unser aller Empfindungen: Angst vor nuklearer Vernichtung. Jettuschenko verknüpft Gedanken über die eigene Herkunft mit den Widersprüchen der heutigen Zeit...

Schön, wenn dein Traum in Erfüllung geht

„Weißt du, manchmal komme ich mir wie ein Vogel vor. Wenn du auf einem Berg stehst, so zieht es dich zum Flug, Man möchte Anlauf nehmen, die Hände ausbreiten und fliegen...“

Dabei weiß ich genau, daß an der Regel, nicht auf die eine Schauspielerei mit Recht stolz sein darf. Das ist Schura in der Inszenierung der „Ballade von dem Soldaten“...

Haus, Managt mir, daß ich darin mich selbst spiele, daß ich dem Wohl kam, ich sehe einfach in dieser Sache viele Eigenschaften, die mir fehlen...

Ein klassisches Stück verlangt mehr Konzentration als dem die Handlung spielt in einer bedeutenden zeitlichen Entfernung. Hier ist alles anders — die Sprache, die Kleidung und vor allem die Denkwelt...

Festveranstaltung anläßlich des Jubiläums

Der bekannte sowjetische Choreograph Juri Grigorowitsch hat mit der Vorbereitung des Balletts „Rainonda“ Alexander Gajdasow beauftragt...

Der Meister sagte in diesem Zusammenhang gegenüber TASS: Ich habe sehr viele Erinnerungen an die klassischen Tänze...

BÜCHERMARKT der „Freundschaft“
A. Hurry, Magdalena. (Neues Edition für junge Lesende) 1,63 Rubel
W. Kröber. Der Abend eines Tages 2,44 Rubel
Lenau's Werke in einem Band 1,31 Rubel
K. Neuhard. Der Mann, der Michael Kohlhaas wurde 1,86 Rubel
K. Nowak. Der Tod des Studenten Lothar Dahl 1,68 Rubel
Die Bescherer. Todsgeschichten von Hebel bis Musil 3,23 Rubel
L. Renn. Krieger, Landknecht und Soldat 2,05 Rubel
K. Röhrich. Waldsonnenerjäre 3,67 Rubel
R. Schuder. Der Ketzler von Naumburg 2,07 Rubel
C. Schurz. Unter dem Sternbanner. Lebenserinnerungen 3,46 Rubel
H. Schütz. Julia oder Erziehung zum Chorgesang 2,57 Rubel
A. Stolper. Die Karriere des Seilzähners 1,97 Rubel
W. Thom und E. Thom. Rückkehr ins Leben. Ein Bericht 1,39 Rubel
H. Thürk. Des Drachens großer Atem. Abenteuerroman 1,52 Rubel
Über Tisch und Bein. Erzählte Kindheit 3,23 Rubel
Und jeden Tag neun Menschen tragen. Erzählungen 1,68 Rubel
W. Völger. Verwirrspiel. Eine frisierte Biographie 1,73 Rubel
Chr. Wolf. Kein Ort. Nirgends. Erzählungen 1,89 Rubel
F. Lenker. Die Uhr steht auf fünf 2,83 Rubel
R. Eppin. Schattentanz eines Liebhabers 2,26 Rubel
Wörterbuch. Deutsch-Russisch 2,26 Rubel
Wörterbuch. Russisch-Deutsch 3,11 Rubel
E. T. A. Hoffmann. Klein Zaches, genannt Zinnober. Prinzessin Einzelfassung 3,52 Rubel
E. Kramholz. Nächtliche Ruhegestalt 2,15 Rubel
H. G. Lietz. Die Todesspirale 1,97 Rubel
W. Lindemann. Aus dem Drisener Banerhaus 1,36 Rubel
Über Tisch und Bein. Erzählte Kindheit 2,57 Rubel
H. Nachbar. Helena und die Heimsuchung 2,94 Rubel
Die Bestellungen ohne Anzahlung sind an die Buchhandlung Nr. 5, 650023 Barnaul, ul. Titowa, 15, zu richten.

Unsere Anschrift: Kazaхская ССР, 473027, g. Ceлиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Freundschaft»
TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09; stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Redaktionssekretär — 2-16-31, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Sozialistische Wettbewerb — 2-76-36, Parteilichkeits Massenarbeit — 2-18-23, Wirtschaftsinformation — 2-17-58, Kultur — 2-17-58, Literatur — 2-18-71, Bildreporter — 2-17-26, Korrektor — 2-37-92, Buchhaltung — 2-79-84.
KORRESPONDENTENBÜROS: Dshambul Tel. 5-19-02, Petropawlowsk Tel. 3-26-53
«ФОРНДШАФТ» ИНДЕКС 65414
Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника
ИД 00008